zum Inhaltsverzeichnis

Altstadt-Fenster 17

Eskisehir penceresi

Der neue Bürgertreff

Achten sie auf die vielen Veranstaltungen im Bürgertreff!

Sanierungsgebiet „Altstadt III“
Quartiersmanagement
Stadtteilzeitung Ausgabe Nr. 17
November 2007 - Januar 2008

Internationaler Bund

zum Inhaltsverzeichnis

IHR RAUMAUSSTATTER
C. KLETTE

Christiana Klette

Schmiedestr. 6
34346 Hann. Münden
Tel. 05541 / 4417
Fax 05541 / 4421
Handy 0170 611 56 12
e-mail:info@raumausstatter-klette.de

Gardinen • Teppichboden • Sonnenschutz • Waschservice
Tischwäsche • Nähatelier • Schlüsseldienst • Notöffnung

Empfohlen durch:
Volksbanken Raiffeisenbanken

Mit Bargeld machen Sie jeden Autohändler schwach.

Das kann ich auch!
easyCredit®
Ein Produkt der DZ BANK AG

Egal ob Neuwagen oder Gebrauchter, finanzieren Sie ihn clever mit easyCredit. Denn mit Bargeld können Sie oft attraktive Rabatte aushandeln. Alles Weitere erfahren Sie bei:

Volksbank eG
37127 Dransfeld, Heinrich-Sohnrey-Straße 1, Tel.: 0 55 02/9 10-0
Oder Sie besuchen uns im Internet: www.vbdransfeld.de

bürgertreff

Das sozialkulturelle Zentrum der „Altstadt III“

Öfnungszeiten:

montags:	10:00 bis 12:00 Uhr
dienstags:	10:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags:	14:00 bis 18:00 Uhr

Hätten Sie nicht Lust bei uns zu inserieren? Sprechen Sie uns an!

<u>Ihr Ansprechpartner für Anzeigen in der Bürgerzeitung</u>
Hubert Gerdes, Ziegelstraße 36
☎: 05541 - 95 48 08
AG Zeitung-„Bürgertreff“
Ziegelstraße 56
34346 Hann. Münden
Sparkasse Münden
Konto Nr. 76 75 33
BLZ 260 514 50

Achtung:
Neue E-Mail Adresse:
buergertreff.hann.muenden@googlemail.com

Sie sind herzlich eingeladen, sich mit ihren Ideen, Wünschen und Problemen an mich / uns zu wenden. Der Bürgertreff soll als Begegnungsstätte dienen: für all diejenigen, die im Quartier wohnen oder arbeiten, als Ort zum Kennenlernen sowie als Treff-punkt für alle demokratischen Initiativen und Interessengruppen

Inhalt / Icindekiler — Seite

Einleitende Worte der Quartiersmanagerin 4
„Wir Frauen im Schloss-Familie und Beruf 450 Jahre nach Herzogin Elisabeth“ 6
Denkmal Kunst auch im Gewölbekeller 7
„Fundraising“ 8
Fotoschau 9
Weihnachtsfeier 10
Selbsthilfe in Münden 10
Gesundheitswoche 2008 11
Fastenbrechen in der Moschee 11
Auftaktveranstaltung „UtoMiA“ 13
Nachrichten aus dem Quartier
- Bericht über das 5. Straßenfest 14
- Weltkindertag - Theaterbesuch in Hannover 16
- Besuch im Nasiversum 18
- Kunst im Gewölbekeller 20
- Interkultureller Garten - Erika Borchers stellt sich vor 21
- Tanzwerderplan 23

Straßenfest - Dankeschön 24
IB - Kulturhäuser für Hann. Münden 25
IB - Noch Plätze frei... 26
Veranstaltungen im Quartier (November 2007 bis Januar 2008) 27
Einladung zum Advent in der Ägidienkirche 31
Impressum 32

Bitte klicken Sie auf den Text, der Mauszeiger wird dann zu einer Hand mit Zeigefinger. Beim Anklicken springen Sie automatisch auf die Seite, auf der Artikel beginnt!

Falls Sie weitere Exemplare benötigen, wenden Sie sich bitte an die Arbeitsgruppe Bürgerzeitung!

zum Inhaltsverzeichnis

Liebe Menschen aus unserem liebenswerten Münden,

wenn Sie diese Ausgabe in der Hand halten, blicke ich auf fünf Jahre Arbeit als Quartiersmanagerin (IB) der Sozialen Stadt HannMünden zurück. Dies ist für mich ein Anlass gewesen, das bisher Erreichte und die geleistete Arbeit Revue passieren zu lassen und über einige Dinge nachzudenken. Eine Sache, die mir dabei aufgefallen ist, sind die verschiedenen Rollen, in denen ich mich an Sie wende – und die Tatsache, dass ich selten „ich“, sondern meist „wir“ sage. Dies hat seinen guten Grund, denn ich arbeite eben nicht als Einzelkämpferin sondern bin Teil eines Netzwerkes verschiedener Gruppen und Institutionen.
Was steckt nun hinter allen diesen „Wbirs“? Um das zu erklären, muss ich einen Überblick über verschiedene Aspekte meiner Arbeit geben:

- Die Stadt HannMünden, als Trägerin des Programms der Sozialen Stadt, kann nicht selbst das Personal für den sozialen Bereich auswählen. Um die Unabhängigkeit der dort Arbeitenden zu sichern, läuft das Quartiersmanagement über eine Partnerorganisation, den Internationalen Bund.
- Aber auch die Stadt selbst ist häufig Teil des „Wir“, denn viele Aktionen laufen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Ämtern und Repräsentanten der Stadt – dafür gibt es die Projektgruppe „Soziale Stadt“, wo alle wichtigen Bereiche repräsentiert sind.
- Das „Wir“, das mir am wichtigsten ist, sind die Bewohner von Altstadt III, die Menschen aus den verschiedensten Herkunftsländern, ältere und jüngere, Männer und Frauen, mit denen und für die ich arbeite, auf die ich mich stützen und mit denen ich Probleme besprechen und Lösungen erarbeiten kann – Menschen, die im Stillen, aber stetig, zuverlässig und sehr erfolgreich in den verschiedensten Bereichen mitwirken. Ein Beispiel ist das Straßenfest, das ohne die Mitarbeit vieler einzelner Einwohner unmöglich wäre. Gleiches gilt für die Beteiligung an der „Denkmal!Kunst Kunst Denkmal! “-Woche – diejenigen von Ihnen, die den Gewölbekeller Bertram in der Ziegelstr.40 besucht haben, werden wissen, wovon ich rede.
  Auch die Kinder sind Teil dieses „Wir“, denn auch sie sind nicht nur Objekt der Arbeit, sondern beteiligen sich auch rege an verschiedenen Aktivitäten, z. B. durch die Aktion ARD, Malwettbewerbe, die Mitarbeit am Interkulturellen Garten…
  Eine wichtige Organisationsform, die dieses „Wir“ gefunden hat,

zum Inhaltsverzeichnis

sind die AG's, ganz besonders die AG „Leben im Quartier", die eine zentrale Säule der Arbeit im Bürgertreff ist und viel Verantwortung für die gemeinsame Arbeit übernommen hat. Nicht weniger wichtig ist die Arbeit der „Frauen-Aktiv"-Gruppe, die in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich mitwirkt. Nicht vergessen dürfen wir in diesem Zusammenhang die AG, der Sie es verdanken, dass sie heute diese Zeitung in der Hand haben: die Zeitungs-AG.

Ohne dieses Netzwerk wäre meine Arbeit als Quartiersmanagerin nicht möglich und daher – bevor ich wieder zum „Wir" übergehe – möchte ich mich sehr herzlich bei allen bedanken, die zum Erfolg der bisherigen Arbeit beigetragen haben und auch dazu, dass mir diese Arbeit Freude macht. Ich glaube, wir haben noch viel vor – lassen Sie es uns anpacken.

In diesem Sinne, alles Gute für Sie und viel Spaß beim Lesen

Ihre

Viviana Castillo

zum Inhaltsverzeichnis

„Wir Frauen im Schloss – Familie und Beruf 450 Jahre nach Herzogin Elisabeth“ - Strategien zur Vereinbarkeit - 17. November 2007

10:00 Uhr	**Musikalischer Auftakt**
10:15 Uhr	**Eröffnung im Welfenschloss der Stadt Hann. Münden** Andrea Riedel-Elsner, Christa Bauer-Schmidt, Waltraud Kreschner, Bettina Aue, Karola Schwigon Gleichstellungsbeauftragte der Kommunen Friedland, Rosdorf, Gleichen, Dransfeld und Hann. Münden **mit Herzogin Elisabeth**
10:30 Uhr	**Begrüßung** durch die Ratsvorsitzende der Stadt Hann. Münden Irmtraud Gralla
10:45 Uhr	**Balance – Familie – Beruf** Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte, Ute von Wrangell
11:15 Uhr	**Deutsches Theater Göttingen –** **„Die sich ständig verändernde Frau“** **mit Gaby Dey; szenisch eingerichtet von Nina de la Chevallerie**
12:15 Uhr	**Mittagspause mit Fingerfood der Kultur & Genuß GbR (Existenzgründerinnen im LOS-Projekt)**
13:00 Uhr	**Workshop I:** "Werben für die Balance“ - mit lesefreundlichen Texten überzeugen **Workshop II:** Selbstsicheres Auftreten in der Familie und im Beruf“ - ein erfolgreicher Start nach der Familienphase **Workshop III:** Fundraising - Unterstützer finden für die Balance – Familie – Beruf **Workshop IV:** Stadtführung „Frauengeschichten um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Hann. Münden“ zu Zeiten von Herzogin-Elisabeth **Workshop V** „Das wäre doch nicht nötig gewesen!!“ Das mache ich doch gerne.... Für qualifizierte Arbeit die angemessene Entlohnung durchsetzen
15:00 Uhr	**Kaffeepause organisiert vom Mündener Frauenverein**
15:00 Uhr – 16:00 Uhr	**Balance – Familie – Beruf in Wirtschaft und Verwaltung** **Statement für die Wirtschaft:** Barbara Hirt, aufstrebende Unternehmensgründerin und Herausgeberin des Magazins KIDSgo! Erfolgreiche Preisträgerin im Wettbewerb " Der familienfreundliche Betrieb 2005 in Südniedersachsen“ **Statement für die Verwaltung**: Frau Dr. Dagmar Schlapeit-Beck, Dezernentin für Jugend, Soziales und Kultur Stadt Göttingen

Anmeldung bitte bei der Gleichstellungsbeauftragten Karola Schwigon.

Diese Tagesveranstaltung ist gefördert im Rahmen des Programms Balance-Familie-Beruf des Nds. Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit in Kooperation mit der Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte.

zum Inhaltsverzeichnis

Denkmal Kunst auch im Gewölbekeller

Städtischer Baudirektor Friedhelm Meyer dankt Ideengeber „AG Leben im Quartier“

Die vielen Besucherinnen und Besucher genossen es richtig, diesen besonderen Abend im Gewölbekeller auf dem Grundstück von Herrn Bertram!

Der städtische Baudirektor Friedhelm Meyer folgte der Einladung der „AG Leben im Quartier“ und begrüßte Gastgeber und Gäste mit kurzweiligen und interessanten Ausführungen zum Thema Kulturdenkmal, Kunst und Denkmal. „Ein Kulturdenkmal ist ein Zeugnis menschlicher Geschichte, an dessen Erhaltung ein öffentliches Interesse besteht.“ Baudirektor

Meyer dankte dem Eigentümer Armin Bertram für seinen Einsatz. Den Künstlerinnen Dr. Gabriele Weiß und Helga Piekatz dankte er für die

Ausstellung der Fotografien zu den Themen Menschen in Münden und Blumenbilder ebenso wie Dieter

Vetter für die Schmiedekunstwerke. Die AG Leben im Quartier hatte den Gewölbekeller zu einer ganz besonderen Kunstgalerie gestaltet. Friedhelm Meyer hatte zum Begriff „Kunst“ natürlich auch eine Erklärung bereit „..... Kunst ist ein Kulturprodukt, eine Hervorbringung

zum Inhaltsverzeichnis

von Menschen, das Ergebnis eines kreativen Prozesses .... an dessen Ende entweder das „Kunstwerk“ steht oder auch der Prozess selbst

als Ergebnis gewertet wird.“ Die Quartiersmanagerin Viviana Castillo dankte den vielen Helferinnen und Helfern für die Vorbereitung und die Gestaltung des Abends, der mit einer Lesung aus verschiedenen Kinderbüchern der Volkmarshäuser Autorin Cordula Tollmien und einem guten Schluck Rotwein in geselliger Runde ausklang. Baudirektor Meyer dankte für die Öffnung des Gewölbekellers, der durch die Veranstaltungen und Ausstellungen im Rahmen der Aktionswoche „Denkmal Kunst! Kunst Denkmal“, von ganz vielen Menschen neu entdeckt worden ist.

Julia Bytom

Fotos:
Arne Bytom: Dieter Vetter und Figuren
Julia Bytom: Alle anderen Fotos

Haben Sie Interesse/Lust/Zeit, beim *Fundraising* mitzumachen?

Spenden sammeln für gemeinnützige Zwecke – diese Formulierung ist Ihnen sicher bekannter, ist aber für die o. g. Bezeichnung zu kurz gegriffen. Wenn Sie mehr darüber erfahren und lernen möchten, sind Sie herzlich eingeladen zu einem

L e h r g a n g
am 16.11. von 15 – 18 Uhr und
am 17.11. von 10 – 18 Uhr
im Bürgertreff, Ziegelstraße 56, 34346 Hann. Münden.

Kompetente Referenten aus Bremen und Hamburg leiten diese Fortbildung, die für alle TeilnehmerInnen kostenlos ist.

Anmeldungen bitte bis zum 08.11.2007 an die Quartiersmanagerin der Altstadt III, Viviana Castillo, Tel.: 05541 95 43 85 oder per E-mail an viviana.castillo@internationaler-bund.de

(CH)

zum Inhaltsverzeichnis

Fotos, Fotos, Fotos

Liebe Kinder,

wollt Ihr Eure Fotos sehen? Das ganze Jahr über haben wir viele Fotos von Euch gemacht, beim Weltkindertag, beim Straßenfest und und und.

Ihr seid herzlich eingeladen, diese Fotos im Bürgertreff bei einer Veranstaltung

„Jahresrückblick 2007“

am 6. Dezember, um 17:00 Uhr

im Bürgertreff anzuschauen. Bringt Eure Eltern mit, es wird sicher lustig.

Psst, nicht verraten, es ist der Nikolaustag.

zum Inhaltsverzeichnis

Weihnachten naht

Alle Aktiven im Quartier und die, die es werden wollen, sind herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Abend mit Glühwein und alkoholfreiem Punsch

im Bürgertreff

am 13. Dezember, um 18:00 Uhr

Viviana Castillo, Quartiersmanagerin

Selbsthilfegruppen

In Hann. Münden gibt es zwölf unterschiedliche Selbsthilfegruppen, die sich mit den verschiedensten Problemen befassen. Die Gruppen unterstützen das Miteinander, den Kontakt und das Gespräch untereinander. Es gibt auch Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Fachvorträge und vieles mehr.

Vielleicht gibt es ja auch im Quartier jemanden, der Hilfe braucht? Ich versuche gern, weiterzuhelfen oder Kontakte herzustellen.

Seit kurzem gibt es ein Bündnis, einen „Dachverband“, in dem alle Selbsthilfegruppen zusammengefasst sind. Dieses neu gegründete Bündnis heißt SiM (Selbsthilfe in Münden).

Ansprechpartnerin ist die Behindertenbeauftragte der Stadt: Eva Erbe, Telefon 05541/33937.

zum Inhaltsverzeichnis

Gesundheitswoche

Die Gruppe Frauen aktiv plant zur Zeit die Gesundheitswoche im Bürgertreff. Voraussichtlicher Termin:

18. bis 22. Februar 2008

Das genaue Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Frauen aktiv im **Bürgertreff**, Ziegelstraße 56
Nähere Informationen erhalten Sie von
Christa Tischmeier, Tel.: 73844
Helga Piekatz, Tel.: 956939
Quartiersmanagerin Viviana Castillo, Tel.: 954385

Fastenbrechen in der Moschee

Was bedeutet das Fasten im Monat Ramadan für die muslimische Religionsgemeinschaft? Laut Koran ist es eine religiöse Pflicht. In diesem Monat darf der Gläubige zwischen Sonnenauf- und Sonnenuntergang keine Nahrung zu sich nehmen.
Der neunte Monat des islamischen Mondkalenders (deshalb verschiebt sich der Ramadan jedes Jahr) ist aber auch die Zeit, in der Gemeinschaft besonders gepflegt wird. Zum Beispiel beim gemeinsamen Abendessen nach Sonnenuntergang, Iftar genannt. Jedes Wochenende wird abwechselnd von vier Familien das Essen für ungefähr 300 Personen gespendet.

Zu einem solchen Iftar hatte die türkisch-islamische Gemeinde Anfang Oktober eingeladen. Gekommen waren Pastorin Almuth de Buhr-Böckmann und Pastor Rudolf Blümcke von der Evangelisch-lutherische Stadtkirchengemeinde, Pfarrer Thomas Jung von der Katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth, die stellvertretende Bürgermeisterin Angela Stammel, Vertreter der Mündener Parteien, Quartiersmanagerin Viviana Castillo und viele andere.

Der Islambeauftragten Mehmet Emin Cetin vom Konsulat in Hannover, der Religionsbeauftragten der Göttinger Islamischen Gemeinde Islam Cilingir und der Religionsbeauftragten für

zum Inhaltsverzeichnis

Münden, Imam Kasim Karaman, begrüßten die Gäste in der hellen, mit Ornamenten geschmückten Moschee.

Der türkische Arbeiterverein hatte im Jahre 2000 das aus dem 18. Jahrhundert stammende Haus in der Sydekumstraße erworben und in mühseliger Arbeit zur Moschee umgebaut.

Nach einem gemeinsamen Gebet konnten pünktlich um 19 Uhr Gäste und Gastgeber, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, die türkischen Köstlichkeiten genießen. Viele fleißige Hände hatten die von sechs Familien gespendeten Speisen für 400 Personen vorbereitet.

Mehmet Emin Cetin sagte, die muslimische Mündener Gemeinde würde gern die christlichen Feiertage, wie zum Beispiel das Erntedankfest, gemeinsam mit den christlichen Gläubigen feiern. Daraufhin lud Pastorin Almuth de Buhr-Böckmann spontan zum nächsten Erntedankfest ein. Auch andere Feste könne man zusammen feiern.

Quartiersmanagerin Viviana Castillo erzählte von dem in diesem Jahr angelegten Interkulturellen Garten, in dem Pflanzen beider Kulturkreise zusammen wachsen. „Es sind die gleichen“, sagte sie.

Der Religionsbeauftragte Kasim Karaman, ist seit wenigen Wochen in Deutschland und wird vier Jahre in Münden bleiben. Er hat religiöse Soziologie studiert und spricht schon ziemlich gut deutsch. Sein Anliegen: Gegenseitiges Vertrauen aufbauen.

Text und Fotos: Helga Piekatz

zum Inhaltsverzeichnis

UtoMiA

Was heißt denn das???

Wenn Sie neugierig geworden sind, kommen Sie zur

Auftaktveranstaltung

eines neuen Projektvorhabens

am Donnerstag, den 22. November 2007, um 18 Uhr
in den Bürgertreff, Ziegelstraße 56.

Dort erfahren Sie mehr…, wer und was dahinter steckt!

Die Teilnahme ist kostenlos.

Vorabinformationen bei der Quartiersmanagerin, Viviana Castillo,
Tel.: 05541 95 43 85

(CH)

zum
Inhaltsverzeichnis

Das Jubiläumsstraßenfest

Am 8. September feierten wir unser 5. Straßenfest. Mit großen Buchstaben wurden alle willkommen geheißen. Festlich geschmückt war die Straße vor dem Bürgertreff. Das Wetter hätte besser sein können, dennoch kamen viele Besucher.

Zu essen gab es reichlich

Ailke, Ronja und Nikolas ließen sich von Iris Vollack schminken

Günstiges beim Kinderflohmarkt

Hendrik, Sebastian, Achmed, Florian

Selin, Seray, Ömer, Gözde

zum
Inhaltsverzeichnis

Sedar verkaufte fleißig Lose

und Petra Schilling verteilte die Gewinne

Ronja gewann eine hübsche Tasche

Die Auflösung des Perlenratespiels:

In der kleinen Flasche waren:

3822 Perlen!

Was gab es noch Besonderes?

Quartiersmanagerin Viviana Castilli las einen Brief vor. Was stand drin? Eine große Überraschung! Die, die dabei waren, wissen es, die anderen dürfen noch ein wenig neugierig sein.

Text und Fotos: Helga Piekatz

zum
Inhaltsverzeichnis

Weltkindertag

Theaterbesuch in Hannover

Das niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit und der Deutsche Kinderschutzbund nahmen den Weltkindertag am 20. September zum Anlass, 600 Kinder aus ganz Niedersachsen zu einem gemeinsamen Theaterbesuch ins Schauspielhaus nach Hannover einzuladen.

Ein Bus holte uns, 18 Kinder, drei Begleiterinnen und Quartiersmanagerin Viviana Castillo vom Bürgertreff ab.
Jeder durfte sich seinen Platz aussuchen.

Denisa und Alisa

Sinja und Ronja

Sebastian, Jouri und Felix

Sibela, Belkisa und Medina
und alle, alle anderen

zum Inhaltsverzeichnis

Ankunft in Hannover

Gezeigt wurde das fantastische Märchen „Tintenblut“ von Cornelia Funke, ein Stück für Kinder im Alter von 10 bis 13 Jahren.

Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann wies in ihrer Begrüßungsansprache darauf hin, dass Kinder Rechte haben. Kinder sind gleichberechtigt, dürfen nicht geschlagen werden, sie haben das Recht zur Schule gehen zu dürfen und auch das Recht auf Freizeit und Erholung.

Der Kinderschutzbund-Vorsitzende des Landesverbandes Niedersachsen, Johannes Schmidt, bat die Kinder, sich gegenseitig zu helfen. Es gäbe viele arme Kinder, die nur 1,63 Euro pro Monat für Schulmaterialien ausgeben könnten. Für diesen Betrag könne man nur vier Blatt Papier, einen Bleistift und einen Radiergummi kaufen.

Danach genossen die Kinder sichtlich das Theaterstück. Es handelte vom ewigen Kampf zwischen Gut und Böse. Die jugendlichen Zuschauer applaudierten spontan und reichlich und zeigten offen ihre Antipathie gegenüber dem bösen „Natternkopf“ und „Basta“.

An dieser Stelle ein ganz dickes Lob den Mündener Kindern. Wir Begleiterinnen brauchten niemanden ermahnen, konnten uns auf jeden verlassen. Es war eine angenehme Reise!

Die ruhige Art, mit der Viviana Castillo im Alltag mit den Kindern umgeht hat eine Atmosphäre des vertrauensvollen Miteinanders geschaffen.

Wir, die Kinder und Betreuerinnen, bedanken uns für den schönen Tag!

Text und Fotos: Helga Piekatz

zum Inhaltsverzeichnis

Nasenquiz

Zugegeben, es war für den Ausflug zum Nasiversum, am 28. September etwas spät im Jahr. Doch die Gruppe Frauen aktiv wollte unbedingt noch kurz vor Schluss (es war der vorletzte Öffnungstag) ihren Geruchssinn testen.

Heidemarie Klingler fuhr uns in ihrem kleinen Bus in das „Niemandsland“. Es war nicht leicht zu finden, denn einige Straßen waren gesperrt. Doch als wir im Nasiversum ankamen, konnten wir gegrillte Würstchen und heißen Kaffee genießen.

Dann ging es ab ins Maisfeld-Labyrinth. Auf Tafeln waren Erklärungen, zum Beispiel der Unterschied zwischen Irrgarten und Labyrinth, oder Genaueres über die Pflanzen. Nebenher konnte man seine Nase an Düften, angenehmen und auch unangenehmen, vertrauten und seltenen, testen.

Das wichtigste aber waren die vielen verschiedenen Pflanzen: Gewürzkräuter, bekannte, wie Majoran, Liebstöckl, Basilikum, Lavendel, und weniger bekannte, wie Ysop, Qing-Guo.

Wie viele Arten von Salbei es gibt!

Serbischer Salbei, Ananas Salbei, Schopfsalbei, Muskatelsalbei, gelber Salbei, Quirlblütiger Salbei.

Verschiedene Nelkenarten, Tagetes, Flammenblume, Losbaum und die wunderschöne Rose „Pat Austin“, die noch für uns blühte.

zum Inhaltsverzeichnis

Fast hätten wir uns zwischen den großen Hanfpflanzen und in dem riesigen Maisfeld verlaufen. Aber unsere Nasen waren jetzt geschult und wir gingen einfach Richtung Bratwurst- und Kaffeeduft.

Krönender Abschluss: Einkauf auf dem unweit gelegenen Biohof.

Fazit:

Viele Anregungen für den Interkulturellen Garten,
ein lohnenswerter Besuch,
wir kommen wieder
und

Es hat
Spaß
gemacht

Text und Fotos: Helga Piekatz

zum
Inhaltsverzeichnis

Im Gewölbekeller

Eine Woche lang (vom 7. bis 14. Oktober 2007) Kunst in Münden, auch im Gewölbekeller von Armin Bertram, Ecke Petersilienstraße/Ziegelstraße.

Ein Gewölbekeller
füllte sich mit Leben:

Tische,
Bänke,
Schmiedearbeiten,
Dekorationsmaterialien,
Fotos und
Licht

Eine Lesung

Rückblicke

Getränke

Schmackhaftes

zum Inhaltsverzeichnis

Ein Ort zum Feiern,
ein Ort der Gemütlichkeit,
ein Ort der Begegnungen

und im Gästebuch
viele Wünsche zum Weitermachen.

Es wirkten mit:

Öffnungsdienst und Getränke:	AG Leben im Quartier (Heidemarie Klingler, Ingeborg Schuchmann, Wera Thilo, Karl Heinz Funda, Hubert Gerdes, Carsten Görtelmeier, Wilfried Walter)
Schmiedarbeiten:	Dieter Vetter,
Dekoration:	Petra Wallbach
Fotos:	Dr. Gabriele G. Weiß und Helga Piekatz
Lesungen:	Cordula Tollmien und Irmgard Kurth
Kulinarische Begleitung:	Kultur und Genuß (Ursel Busch, Karin Maring, Christa Tischmeier)
Gesamtorganisation:	Quartiersmanagerin Viviana Castillo

Text und Fotos: Helga Piekatz

Interkultureller Garten

Ich stelle mich vor:
Mein Name ist Erika Borchers. Ich war Bäuerin. Es freut mich, dass ich Informationen zur Gesundheit an Sie vermitteln darf. Über Erkrankungen in der Familie und eigene gesundheitliche Probleme bin ich zu diesem weiten Thema geführt worden.
Seit 30 Jahren beschäftige ich mich mit ökologischem Land- und Gartenbau, mit der Umwelt, mit vielen verschiedenen Ernährungsrichtungen, wie

zum Inhaltsverzeichnis

z. B. Trennkost, Makrobiotik, Blutgruppendiät, Vollwerkost. Ich befasste mich mit den Ernährungsfachleuten Leitzmann, Bruker, Müller-Burzler, Waerland oder mit der Ernährungstherapie nach Hildegard von Bingen u.a. Außerdem lernte ich viel über Medizin, Heilpraktik, Energetik und spirituelle Lebensweise. Es ist ein so weites Feld; und je mehr ich erfahre, um so interessanter wird mein Leben.
Alles ist miteinander verbunden. Wenn wir nur einen Teil weglassen, kommt die Natur aus dem Lot. Wie der Zustand von Mutter Erde heute aussieht, wissen wir alle. Aus diesem Grund können wir gemeinsam Veränderung schaffen. Fangen wir an mit einer gesunden Ernährung. Dazu gehören Pflanzen, die auf einem gesunden Boden wachsen, damit sie voller Vitalstoffe sind, die uns aufbauen und gesund erhalten. In diesem Sinne biete ich mein Unterstützung an.

Herzliche Grüße Erika Borchers.

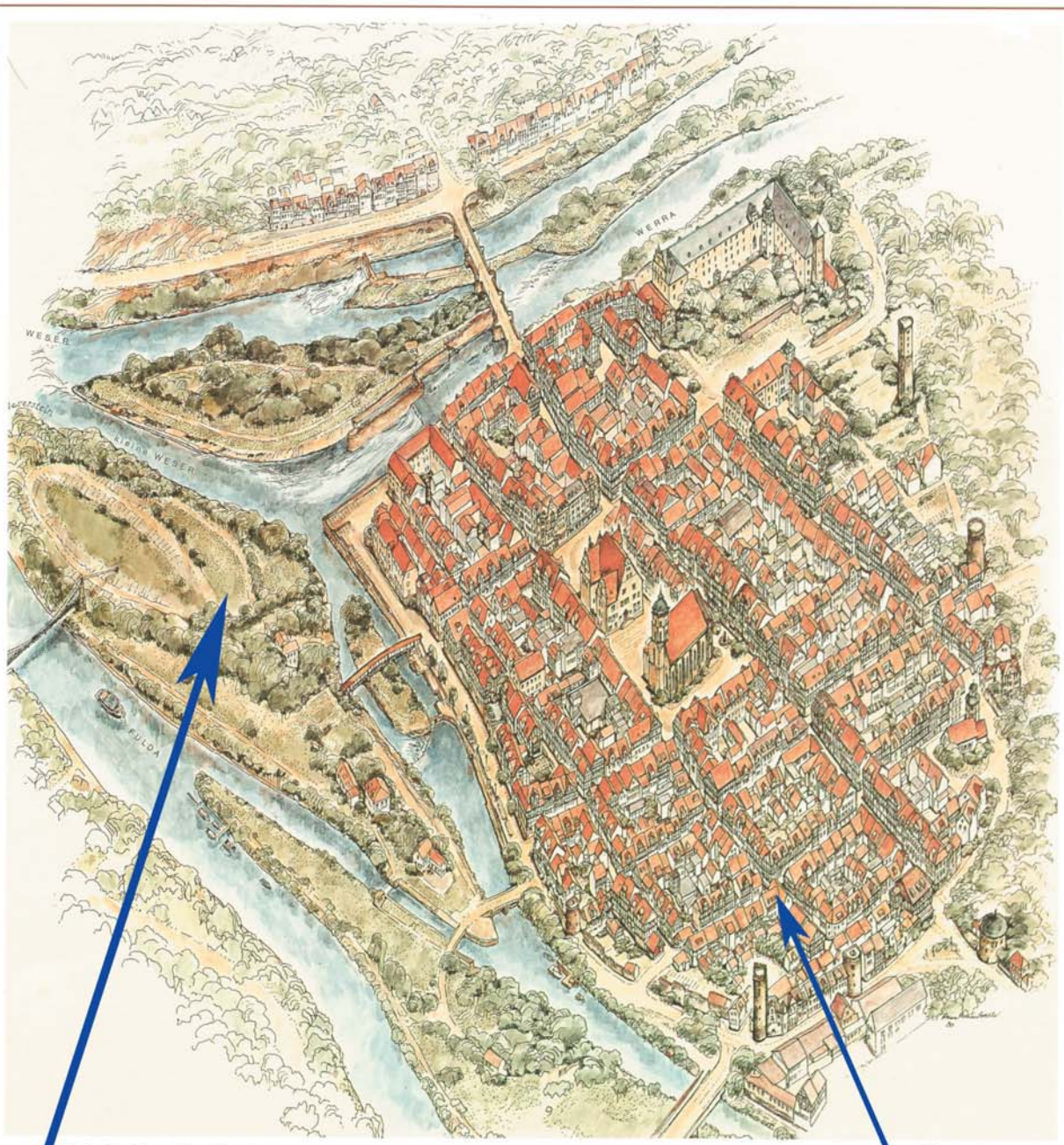
Erika Borchers kennenlernen:

Einladung zur **Teestunde** im **Bürgertreff**

am **Donnerstag, 22. November** um **15:00 Uhr**

Unterstützt und beraten wurden wir bei der Gestaltung des Interkulturellen Gartens von:

zum
Inhaltsverzeichnis



Interkultureller Garten

Interkultureller Garten

- Hier wächst was zusammen -

AG Leben im Quartier

Hann. Münden
Die ausgezeichnete Fachwerkstadt

Quartier

zum
Inhaltsverzeichnis

Vielen, vielen Dank!

Allen, die mitgeholfen haben, unser Jubiläumsstraßenfest zu gestalten, ein

HERZLICHES DANKESCHÖN!

Dank Ihrer tatkräftigen Unterstützung war es ein gelungenes Fest!

zum Inhaltsverzeichnis

Kulturhäuser für Hann. Münden

Der Sockel für das erste Kulturhaus ist gebaut. Beim Internationalen Bund (IB) entstehen im Rahmen einer Qualifizierungsmaßnahme Nachbauten von Häusern der Altstadt Hann. Münden. Diese zerlegbaren Holzhäuser sind für den Einsatz bei öffentlichen Veranstaltungen bestimmt. Diese Kulturhäuser werden von den tatkräftigen Maßnahmeteilnehmern unter Leitung des IB-Fachanleiters und Tischlers Bernd Wagner geplant und gebaut.

Demnächst startet beim Internationalen Bund auch die 4-monatige Qualifizierungsmaßnahme „fit for work“. Hier wird an Projekten in den Fachbereichen Friseur, Haustechnik, Hauswirtschaft und im kaufmännischen Bereich gearbeitet z.B. eine Arbeitsvermittlungsagentur wird aufgebaut und ein IT-Treffpunkt wird eingerichtet. Ein betriebliches Praktikum ist ebenfalls geplant.

Diese Qualifizierungs- und Vermittlungsmaßnahmen (gefördert vom Landkreis Göttingen und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds) bereiten auf den erfolgreichen (Wieder-) Einstieg in Beschäftigung vor und richten sich an Frauen sowie an Männer, die Arbeitslosengeld II beziehen und über 25 Jahre alt sind. Interessenten können sich bei ihrem Fallmanager oder beim Internationalen Bund unter der Telefonnummer 05541/91282-22 melden.

"Hallo" Taxi
Krankenfahrten (sitzend)
Dialysefahrten, Kurierfahrten
Rund um die Uhr auf Achse
Inh. F. Özcelik
Ruf 05541/4432

"Hallo" Minicar
zuverlässig, freundlich, preisgünstig
Inh. F. Özcelik
Ruf 05541/6826

zum Inhaltsverzeichnis

Internationaler Bund (IB)

Noch Plätze frei...

„Bau von Kulturhäusern“

Diese Qualifizierungs- und Vermittlungsmaßnahme bereitet auf den erfolgreichen (Wieder-) Einstieg in die Beschäftigung vor und richtet sich an handwerklich interessierte Frauen sowie an Männer, die über 25 Jahre alt sind und Arbeitslosengeld II beziehen. Ab jetzt laufender Einstieg möglich.

„fit for work“

Diese projektorientierte 4-monatige Qualifizierungs- und Vermittlungsmaßnahme bereitet auf den erfolgreichen (Wieder-) Einstieg in die Beschäftigung vor mit Qualifizierungsmöglichkeiten in den Fachbereichen Hauswirtschaft, Haustechnik, Friseur und im kaufmännischen Bereich. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf einem betrieblichen Praktikum. Dieses Angebot richtet sich an interessierte Frauen sowie an Männer, die über 25 Jahre alt sind und Arbeitslosengeld II beziehen. Ab jetzt ist der Einstieg möglich.

Weitere Informationen gibt es beim Fallmanagement des Job Centers Hann. Münden oder beim Internationalen Bund Hann. Münden (Tel.: 05541/91282-22).

zum Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungskalender

November ♥ Dezember 2007 ♥ Januar 2008

Änderungen bitte im Bürgertreff erfragen

05. bis 09 November

Mo. 05. November	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00
	AG Leben im Quartier	18:00
Di. 06. November	Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen Sprechstunde mit Frau Ritter	11:00 bis 12:30
	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00
Mi. 07. November	Deutsch lernen	10:00 bis 11:30
	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00
	Frauen aktiv	16:30
Do. 08. November	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00
	AG Leben im Quartier	13:30 bis 15:00
Fr. 09. November	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00
	Vorbereitung Forum	

12. bis 16. November

Mo. 12. November	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00
	AG Leben im Quartier	18:00
Di. 13. November	Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen Sprechstunde mit Frau Ritter	11:00 bis 12:30
	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00
Mi. 14. November	Deutsch lernen	10:00 bis 11:30
	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00
Do. 15. November	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00
Fr. 16. November	Hausaufgabehilfe	14:00 bis 16:00
	Fundraising im Bürgertreff	15:00 bis 18:00
Sa. 17. November	Fundraisung im Bürgertreff	10:00 bis 18:00

...sich immer wieder im Bürgertreff erkundigen!!!

zum Inhaltsverzeichnis

19. bis 23. November

Mo.19. November	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 17:00
	AG Leben im Quartier	18:00
Di. 20. November	Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen Sprechstunde mit Frau Ritter	11:00 bis 12:30
	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 17:00
Mi.21. November	Deutsch lernen	10:00 bis 17:00
	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 17:00
	Frauen aktiv	16:30
Do. 22. November	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 17:00
	Auftaktveranstaltung UToMiA	18:00 bis 20:00
Fr. 23. November	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 17:00
	Wie wird es aus Mehl, Zucker, ...?	14:00 bis 16:00

26 bis 30. November

Mo.26. November	Zeitung AG 1	10:30 bis 12:00
	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00
Di. 27. November	Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen Sprechstunde mit Frau Ritter	11:00 bis 12:30
	Hausafugabenhilfe	14:00 bis 16:00
Mi. 28. November	Deutsch lernen	10:00 bis 11:30
	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00
Do. 29. November	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00
	Elternbesprechung	17:00
Fr. 30. November	Eltern Frühstück	10:00
	Buttern, Eiern und Backpulver ...?	14:30 bis 16:00

03 bis 07 Dezember

Mo.03. Dezember	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:30
	AG Leben im Quartier	18:00
Di. 04. Dezember	Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen Sprechstunde mit Frau Ritter	11:00 bis 12:30
	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:30
	Deutsch lernen	10:00 bis 11:30
Mi.05. Dezember	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:30
	Frauen aktiv	16:30

zum Inhaltsverzeichnis

Do. 06. Dezember	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 17:00
	Fotos, Fotos	17:00
Fr. 07. Dezember	Ein leckerer weihnachtlicher ...?	14:30 bis 16:00

10. bis 15. Dezember

Mo. 10. Dezember	Landespreisverleihung Netzwerk Nachbarschaft 2007	13:00
	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:30
Di. 11. Dezember	Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen Sprechstunde mit Frau Ritter	11.00 bis 12.30
	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16.00
Mi. 12. Dezember	Deutsch lernen	10:00 bis 11:30
	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:00
Do. 13. Dezember	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:30
	Weihnachtsfeier im Bürgertreff	18:00
Fr. 14. Dezember	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:00
	UToMiA Seminar	17:00 bis 20:00
Sa. 15. Dezember	UToMiA Seminar	

17. bis 21. Dezember

Mo. 17.Dezember	AG Bürgerzeitung lädt ein...	10:00
	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:00
Di. 18. Dezember	Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen Sprechstunde mit Frau Ritter	11:00 bis 12:30
Di. 18. Dezember	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:30
Mi. 19. Dezember	Deutsch lernen	10:00 bis 11:30
	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:00
	Frauen aktiv	16:30
Do. 20. Dezember	Frühstück für alle	10:00

Weihnachtsferien
vom 24. Dezember 2007 bis 05. Januar 2008

Wir wünschen allen

Ein Frohes Fest und
ein gesundes Neues Jahr!

zum Inhaltsverzeichnis

09. bis 11. Januar

Mi. 09. Januar	Deutsch lernen	10:00 bis 11:00
	Frauen aktiv	16:30

14. bis 18. Januar

Mo.14. Januar	AG Zeitung Redaktionsschluss	10:00
	Hausaufgabenhilfe	10:00 bis 11:30
Di. 15. Januar	Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen Sprechstunde mit Frau Ritter	11:00 bis 12:30
	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00
Mi. 16. Januar	Deutsch - Grundlagen / Auffrischung	10:00 bis 11:30
	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00
Do. 17. Januar	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00
	Teestunde	15:00

21. bis 25. Januar

Mo. 21. Januar	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00
Di. 22. Januar	Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen Sprechstunde mit Frau Ritter	11:00 bis 12:30
	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00
Mi. 23 Januar	Deutsch lernen	10:00 bis 11:30
	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00
	Frauen aktiv	16:30
Do. 24. Januar	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00
	Teestunde	15:00

28. bis 31. Januar

Mo. 28. Januar	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00
Di. 29. Januar	Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen Sprechstunde mit Frau Ritter	11:00 bis 12:30
	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00
Mi. 30. Januar	Deutsch lernen	10:00 bis 11:30
	Hausaufgabenhilfe	14:00 bis 16:00

Winterferien
vom 31. Januar bis 01. Februar 2008

zum Inhaltsverzeichnis

Die Ägidienkirche feiert Advent

am 08. / 09. Dezember 2007
ab 11 Uhr

Bei Geselligkeit, Kunst, Musik, Gaumenfreuden, Tradition und Weihnachtsgaben

Feiern Sie mit?

Wir freuen uns auf ihren Besuch

LOS

LOKALES KAPITAL
FÜR SOZIALE
ZWECKE

Die Planungen für die 4. Förderperiode sind im vollem Gange. Viele interessante Projekte sind in mühseliger Arbeit geplant worden. Zu einer letzten Besprechung traf man sich wieder im Bürgertreff, um die endgültige Auswahl zu treffen.

Alle Informationen zu allen Projekten gibt es demnächst in einem Sonderheft des Altstadtfensters.

zum Inhaltsverzeichnis

Gefördert werden die LOS Projekte durch:

LOS LOKALES KAPITAL FÜR SOZIALE ZWECKE

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Impressum

Herausgeber:	Quartiersmanagement Sanierungsgebiet „Altstadt III“ Ziegelstraße 56 ☏: 05541-95 43 85 🖷: 05541-95 48 13 E-Mail: buergertreff.hann.muenden@googlemail.com 34 346 Hann. Münden
Redaktion:	Arbeitsgruppe Bürgerzeitung Viviana Castillo, Christina Gähler, Helga Piekatz, Petra Schilling, Hubert Gerdes, Wera Thilo
Freie Mitarbeiter:	Julia Bytom, Burkhard Klapp, Heinz Dieter Siebert, Christa Tischmeier *(CH)*
Lektorat	Wera Thilo
Anzeigen:	Hubert Gerdes
Fotografien:	Arne u. Julia Bytom, Uwe Brauner, Viviana Castillo, Rainer Cohrs, Christina Gähler, Helga Piekatz
Layout:	Viviana Castillo, Heinz Dieter Siebert
Druck:	print company, Kassel
Auflage:	1.000 Exemplare
Bankverbindung:	Sparkasse Münden, Konto Nr. 76 75 33, BLZ 260 514 50

Diese Ausgabe haben unterstützt:
Sparkasse Münden, Volksbank eG, Raumausstatter Klette, Bernd die Optik, Hallo Taxi Hallo Minicar, Malermeister Klingler, Internationaler Bund e.V. und Stadt Hann. Münden